

Vereinsangelegenheiten.

In der Sitzung vom 11. Oktober wurden die Vorstands-Mitglieder von den Anwesenden fast einstimmig wieder erwählt; ebenso führen die wöchentlichen Versammlungen fort, die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Berliner Mitgliedern zu vermehren und gaben öfters willkommene Gelegenheit zu einer schnellen persönlichen Bekanntschaft mit den anwesenden auswärtigen. Neue Mitglieder, deren Beitritt der Verein sich zur besondern Ehre rechnen darf, haben sich demselben angeschlossen, doch sind auch einige, namentlich Lepidopterologen, aus demselben ausgetreten; dazu mag der Umstand beigetragen haben, daß in der Zeitschrift bisher nur wenige lepidopterologische Arbeiten enthalten waren, von denen die bedeutenderen der Wiener entomologischen Monatschrift zufließen, ungefähr aus ähnlichen Gründen, welche der Berliner Zeitschrift die coleopterologischen Arbeiten zuführen; soweit es irgend in der Macht der Redaktion liegt, soll die wünschenswerthe Ausgleichung herbeigeführt werden. Im Uebrigen legt der Verein durch die Herausgabe der beiden ersten Hefte ein neues Zeugniß von der ernstesten Thätigkeit seiner Mitglieder ab. Neben den größeren Arbeiten ¹⁾ von Burmeister, v. Chaudoir, v. Harold, Roger, Ruthe, Schaum sind auch mehrfach kurze Notizen über Vorkommen und Lebensweise einzelner Insekten-Arten, über nahe verwandte oder neue Species u. s. w. eingesendet worden. Die Vereinsschriften bilden auch für solche kleineren Mittheilungen den natürlichen Sammelplatz. In dem Bestreben, denselben die möglichste Kürze zu verleihen (wodurch ihr Werth nur erhöht werden kann), sah sich die Redaktion auf das Dankenswertheste unterstützt.

¹⁾ Denselben werden sich in den nächsten Heften wieder einige über *Diptera* von Loew, über die Käferfauna Griechenlands u. s. w. anschließen, so wie, wenn es der Platz gestattet, eine Mittheilung des Ref. über die Pariser entomol. Sammlungen.

II

Eine im Herbste vorigen Jahres von H. Dr. Stierlin eingese-
ndete umfangreiche Bearbeitung der europäischen *Otiorynchus*-
Arten würde durch eine Zerstückelung viel von ihrem Werthe ein-
gebüßt haben; da die jährlichen Einkünfte des Vereins es nicht ge-
statteten, die Arbeit schnell und ungetheilt zum Druck zu bringen,
beschloß die Versammlung am 1. Novbr. auf Antrag des Vorsitzen-
den die in 3 Jahren zurückgelegten 150 Thlr. sowie einen Vorschuß
von 100 Thlrn. auf die Herausgabe der Stierlin'schen Arbeit zu
verwenden. ¹⁾ Dieselbe wird nunmehr mit dem 1sten und 2ten
Hefte der Vereinschriften zugleich in einem eigenen Bande von 21½
Bogen ausgegeben und den Vereins-Mitgliedern zu dem mäßigen
Preise von 1½ Thlr. zur Verfügung gestellt.

Je ärmer der Verein auf diese Weise bleiben muß, um so mehr
entspricht er seinem wissenschaftlichen Zwecke und den Pflichten
gegen seine auswärtigen Mitglieder, deren Beiträge fast ohne Abzug
den Schriften des Vereins zu Gute kommen. Eine Vereinsthätig-
keit, welche darauf ausginge, von den Einkünften jährlich ein Paar
Hundert Thaler auf eine möglichst dürftige Ausstattung der Ver-
einschriften zu verwenden und eben so viel oder mehr Kapital
zinsbar anzulegen, wäre gewiss als eine verfehlte zu bezeichnen.
Die Ausgaben für die Bibliothek blieben auf das Aeußerste be-
schränkt; den Wünschen der auswärtigen Mitglieder konnte mit
Hilfe der hiesigen Bibliotheken leicht und befriedigend genügt
werden. An werthvollen Gaben von Seiten der Autoren fehlte es
nicht; unter den Geschenken muß besonders der durch Erlaß des
englischen Staatssecretariats für Indien übersandte Catalogue of the
Lepidopterous Insects in the Museum at the East India House her-
vorgehoben werden; derselbe ist reich an kostbaren Kupfern. Wo
es noch nicht geschehen, sei den freundlichen Gebern im Namen
des Vereins der beste Dank abgestattet.

Nachdem die Schriften des Vereins bereits einen gewissen Werth
gewonnen, kann derselbe es wagen, mit ähnlichen Vereinen in aus-
gedehnteren Schriftentausch zu treten als bisher; in neuerer Zeit ist
dies geschehen mit

der Senckenberg'schen naturf. Gesellschaft in Frankfurt a. M.

der Société Linnéenne in Lyon.

der Société entomologique Belge in Bruxelles.

¹⁾ Mit der Bedingung, den einen Theil des Ertrags zur Deckung des
Vorschusses anzuwenden, den andern in den sogenannten eisernen Fonds
zurückzuliessen zu lassen.

Aus einem der Versammlung vom Vorsitzenden vorgelegten Verzeichniß ergab sich, daß im Januar 1861 die Zahl der einheimischen Mitglieder 27, die der auswärtigen 205 betrug; seit der Gründung des Vereines bis zu diesem Termine hatte er 28 Mitglieder verloren, und zwar 10 durch den Tod: Delarouzée, Kade, Kelch, Märkel, Marbach, Wankel, Ruthe, Schedl, Scholz, Sy; 13 erklärten ihren Austritt, meist in Folge verminderten Interesses für die Entomologie im Allgemeinen, aber auch aus andern Gründen: de Baran, Calix (Sohn), Czerny, Kaden, Liebetreu, F. Miedanner, Dr. Müller, Siebert, Sintenis, Staudinger, Venus, Waldmann, Wolff. Die Herren Block, Hülsen, v. Leithner, Nitze, Völcker erklärten zwar ihren Austritt nicht ausdrücklich, können aber füglich nicht mehr als Mitglieder gerechnet werden.

Hiernach ist zwar die Zahl der Mitglieder noch keine bedeutende (namentlich könnten die deutschen Entomologen verhältnißmäßig ungleich zahlreicher betheilt sein), sie wird es aber durch das Interesse, welches jeder einzelne am Gedeihen des Vereines nimmt, und welches nicht einzig und allein darin besteht und bestehen darf, sich gern oder geduldig Mitglied eines entomologischen Vereines nennen zu lassen. —

Nach diesem allgemeinen Rückblick in die Vergangenheit mag es gestattet sein, noch einmal auf den Mann zurückzukommen, der dem Herzen Vieler besonders nahe gestanden, und dessen Bild wir diesmal in unserer Zeitschrift vorangestellt haben.

Wir dürfen es nicht mit Stillschweigen übergehen, daß zum Andenken eines Entomologen, denn in der Entomologie fand Märkel's wissenschaftliche Thätigkeit ihren Mittelpunkt, in dem romantischen Wehlener Grunde eine marmorne Gedenktafel in den Felsen angebracht ist, welche am 28. Oktober des verflossenen Jahres von Seiten der naturforschenden Gesellschaft Isis geweiht und in Gegenwart einer großen Anzahl von Freunden des verewigten Märkel beim herrlichsten Wetter enthüllt wurde. In Vertretung des Hofraths Professor Reichenbach sprach Herr Regierungsrath v. Kiesenwetter ungefähr die folgenden herzlichen Worte: „Vor dem Unfrieden da draussen, vor dem Hader auf den wechselvollen Kampfplätzen des Völker- und Menschenlebens, vor dem Lärmen streitender Parteien flüchten wir gern einmal, froh aufathmend, in die heimathliche Stille der Mutter Natur. Denn sie ist redlich, sie hält auf dem ewigen Ankergrunde fest, wenn alles Andere auf den wildbewegten Wellen des Lebens unstät treibt. Klar und blau

IV

wölbt sich der Himmel über uns, ernst und lieblich zugleich umhegen die uralten Sandsteinwände das reizende Felsenthal, erfrischend wehen uns die reinen Lüfte der Berge an, die Wälder umfassen uns mit feierlichem Rauschen und der Frieden der Gottesschöpfung lagert sich um unsere Herzen. — Das ist die Stimmung, in welcher wir Märkel's gedenken wollen, unsers Märkel, dem es wie Wenigen gegeben war, ein treues Kind der Natur zu bleiben. Hier in der Abgeschlossenheit dieser Schluchten wahrte er sich bis zum Ende die heitere Klarheit eines redlichen Strebens, den kindlichen Frieden eines wohlvollenden Herzens; in der malerischen Pracht dieser Gründe entfaltete sich sein reiches, dichterisch begabtes Gemüth; hier war der Hauptschauplatz seiner Thätigkeit als Naturforscher; hier sammelte sein unermüdlicher Eifer die meisten jener Schätze, die seinen Namen weit über die Gränzen seines Vaterlandes berühmt gemacht haben; an den unerschöpflichen Reichthümern dieser Felsenwelt bildete sich sein richtiger Blick, sein gediegenes Urtheil, seine reiche Erfahrung als Entomolog: mit einem Worte, hier im Schoofse der Natur wurde er die anspruchslose und doch bedeutende, die ungeschminkte, aber durch und durch lebenswürdige Persönlichkeit, die uns Allen unvergeflich ist. Wie tiefempfunden und sinnig spricht sich Märkel's Liebe zu seiner schönen Heimath in einer Ode aus, mit welcher er diese Felsengründe besungen hat:

Frühlingssonne, du strahlst mild auf die Flur herab;
Flora's Kinder, sie schau'n freundlich zu dir empor
Und dein Strahl weckt die Käfer
Auf vom eisernen Winterschlaf.

Froher Hoffnungen voll greif ich zum Fanggeräth.
Das im Winter geruht, und auf bekannter Bahn
Wandr' ich fördernden Schrittes
Hin ins prächtige Felsenthal. etc.

Ach, die Frühlingssonne dieses Jahres hat den lebenswürdigen Forscher nicht aufgeweckt von seinem tiefen Winterschlaf, nicht wieder hat er zum Fanggeräthe greifen können, das den Winter geruht, um froher Hoffnungen voll hinauszuwandern. — aber dieser Boden ist klassischer Boden geworden für die Naturwissenschaft, dem Entomologen ist Märkel's Name unzertrennlich von den Gründen der sächsischen Schweiz. Und so wie sich Märkel in seiner Sammlung, die jetzt, wie er es so innig gewünscht, eine unschätzbare Zierde unseres vaterländischen Museums geworden ist, ein sprechendes Denkmal seines erfolgreichen Strebens gestiftet hat.

so wollen wir jetzt mit der einfachen Denktafel, welche die Liebe und Verehrung der naturforschenden Gesellschaft „Isis“ zu Dresden dem vaterländischen Forscher widmet, dieses Felsenthal dem Andenken unseres Märkel weihen. So möge denn die Hülle fallen. Bescheiden, wie sie ist, entspricht die Marmortafel doppelt dem bescheidenen Sinne des Entschlafenen. Möge sie die Mit- und Nachwelt erinnern an eines anspruchlosen Forschers glänzende Verdienste.

Hierauf schilderte Seminar-Oberlehrer Reinicke den Gefeierten als Lehrer, rühmte seine unermüdlische Strebsamkeit, erklärte seine trefflichen Leistungen als Folgen seines erfrischenden und verjüngenden Umganges mit der Natur und der Wissenschaft, und rühmte ihn als Muster aller. Der Ortsgeistliche gab Märkel das Zeugniß der Treue als Familienvater, Lehrer und Gemeindeglied, stellte ihn der versammelten Jugend als nachahmenswerthes Muster vor, erflehte des Himmels Schutz für das Denkmal und dankte im Namen der Gemeinde für die Märkel erwiesene Ehre. Den Dank der Familie sprach in herzlichen Worten der Bruder des Gefeierten, Cantor Märkel in Leuben, aus. Ein Choral und sechs Böllerschüsse endeten die schöne, erhebende Feier. —

Nachträglich ist ferner zu berichten, daß in der Nacht vom 28. zum 29. Oktober Herr Dr. med. Scholtz in Breslau, Mitglied des Berliner Entomologischen und mehrerer anderer naturwissenschaftlichen Vereine, am Herzschlag verschied, über dessen Leben und Wirken Herr Kreisrichter Klette der Versammlung brieflich ausführlichere Mittheilungen gemacht hat; wir heben hier hervor, daß der Verschiedene 1836 in Breslau zum Doctor promovirte mit seiner *enumeratio filicum in Silesia sponte crescentium earumque de usu, additis lycoperdiaceis et equisetaceis*. 1843 veröffentlichte er eine Flora der Umgegend von Breslau und 1845 Schlesiens Land- und Wasser-Mollusken, ein Werk, welches 1853 neu aufgelegt wurde. In Gemeinschaft mit Professor Gravenhorst publicirte Scholz eine Abhandlung über die Schildkäfer und ihre früheren Stände, so wie selbstständig kleinere entomologische Arbeiten in verschiedenen Journalen. Auf seinen Reisen sammelte er mit Eifer Insekten aller Ordnungen, welche er auf das liberalste seinen entomologischen Freunden und Correspondenten Gredler, Lederer, Loew, F. Schmidt, Schiner u. A. mittheilte, mit denen wir seinen Verlust auf das herzlichste bedauern.

VI

Seit dem Herbste des verflossenen Jahres sind dem Vereine beigetreten:

Se. Durchlaucht Richard Fürst zu Khevenhüller-Metsch in Ladendorf, Präsident der zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien.

Herr Robert Bakeyell in London.

- Charles Brisout de Barneville in Saint-Germain-en-Laye (Seine et Oise).
- Brischke, Lehrer in Danzig.
- Büchsenstein, Buchdruckerei-Besitzer in Berlin.
- Burmeister, Professor in Halle a. d. S.
- J. W. Douglas in London.
- Ch. F. Dubois in Brnselles.
- Baron v. Rottenberg in Breslan.
- Gottfried Schreitter, Missar zu Pinkan bei Friedberg in Steiermark.
- Dr. Steffahny in Putzig.
- Tarnier (Frédéric) in Dijon, membre des Sociétés Entomologiques de France et de Stettin. (Entomologie générale, plus spécialement Coléoptères du globe, et Lépidoptères d'Europe; Conchyliologie du globe.) ¹⁾
- W. E. Wahlländer, Stud. med. in Berlin.
- C. F. Wiepken, Custos des großherzogl. Naturalien-Cabinets in Oldenburg.

Im Mitglieder-Verzeichniß ist nachzutragen:

Herr Gustav Crumbach in Düsseldorf.

¹⁾ Dem von mehreren Seiten geäußerten Wunsche, bei den Namen der einzelnen Mitglieder angegeben zu sehen, mit welchem Zweige der Entomologie sie sich speciell beschäftigen, soll gern nachgegeben werden, wenn der Redaktion die betreffenden Angaben hierüber gemacht werden.

Verzeichnifs der Bibliothek.

- An accentuated list of the British Lepidoptera etc. Published by the entomological societies of Oxford and Cambridge. London 1858.
- Annales de la Société entomologique Belge. 1857—1860.
- Annales de la Société entomologique de France 1856. A. B. C. 1858—1859.
- Annual Report of the Board of regents of the Smithsonian institution. 1856—1858.
- Bericht über die österreichische Literatur der Zoologie, Botanik und Paläontologie aus den Jahren 1850, 1851, 1852, 1853. Herausgegeben von dem zoolog.-botan. Verein in Wien. 1855.
- Berliner Entomologische Zeitschrift, Jahrgang 1857—1860.
- Bose, Dr., die Käfer Deutschlands, bearbeitet von Valentin Gutfleisch. 1859.
- Bulletin de la société impériale des Naturalistes de Moscou; Jahrgang 1858 No. 1. und 2.; 1859.
- Burmeister, die Gattung *Calandra*.
- Catalogue of the Lepidopterous Insects in the Museum of the East India Company. Vol. I. *Papiliones, Sphingees*. 1857 by Thomas Horsfield and Fr. Moore. Vol. II. *Bombyces*.
- Claparède, R. E., Anatomie *Cyclostomatis elegantis*. 1857.
- Correspondenzblatt des zoologisch-mineralogischen Vereins in Regensburg. Jahrgang 1856—1858.
- Costa, Achille, Ricerche entomologiche sopra i Monti Partenii nel Principato Ulteriore. 1858.
- Dubois, Ch. F., les Lépidoptères de la Belgique; leurs Chenilles et leurs Chrysalides. 1860. 1—10.
- Erichson, die Käfer der Mark Brandenburg.
- Erichson, Naturgeschichte der Insekten Deutschlands.
- Erichson, Bericht über die wissenschaftlichen Leistungen im Gebiete der Entomologie. 1839—1841.
- Fabricia entomologica, herausg. von H. Jekel in Paris; 1—3.
- Förster, Arnold. a) Beiträge zur Monographie der Pteromalinen Nees, 1. Heft 1841. b) Hymenopterologische Studien, 1. Heft. *Formicariae*. 1850.

VIII

- Gaubil, Catalogue synonymique des Coléoptères d'Europe et d'Algérie. 1849.
- Gemminger, Dr. Max, systematische Uebersicht der Käfer um München. 1851.
- Haliday, A. H., Hymenoptera britannica; a) *Oxyura*, 1839.
b) *Alysia* 1839.
- Herrich-Schaeffer, Dr., Synonymia Lepidopterorum Europae, Separatabdruck aus der systematischen Bearbeitung der Schmetterlinge von Europa. 1856.
- Jahrbücher des Vereins für Naturkunde im Herzogthum Nassau. Jahrgang 1857—1858.
- Kawall, H., Pastor in Curland: a) die Stachelträger (*Aculeata* Latr.), b) die Bienen in Curland, c) die Ichneumoniden in Curland. Kefenstein und Werneburg, Verzeichniss der Schmetterlinge in der Umgegend Erfurts. 1860.
- Kirschbaum, C. L., die Athysanus-Arten der Gegend von Wiesbaden. 1858.
- Kolenati, Prof. Dr., Fauna des Altvaters. 1858.
- Kraatz, Dr. G., Naturgeschichte der Insekten Deutschlands. Theil II. Die Staphylinen. 1858.
- Kraatz, Dr. G., die Staphylinen - Fauna von Ostindien, insbesondere der Insel Ceylon. 1859.
- Kriechbaumer, Dr. Joseph, Uebersicht der Cerambyciden Münchens. 1844.
- Lederer, J., die Noctuiden Europas.
- Lederer, J., Separatabdrücke einiger lepidopterol. Abhandlungen.
- Marseul, de, Catalogue des Coléoptères d'Europe. 1857.
- Melsheimer, F. E., Catalogue of the described Coleoptera of the United States. 1853.
- Mémoires de la société Royale des Sciences de Liège. Jahrgang 1—15.
- Menzel, A., Forscherleben eines Gehörlosen. 1857.
- Möschler, H. B., die Schmetterlinge der Oberlausitz.
- Müller, J., Insekten-Epizoen der mährischen Fauna. Brünn 1860.
- Müller, J., Terminologia entomologica. 1860.
- Mulsant, histoire natur. des Coléoptères de France: Sulciolles-Securipalpes. 1846. Latigènes (Heteroméres). — Barbipalpes et Longipèdes. 1856. Vésicants. 1857. Angustipennes. 1858. — Rostrières, Altisides. 1859—1860.
- Mulsant, E., Opuscules entomologiques, VIII cahier 1858. IX et X cahier 1859. XI cahier 1860.

- Nouveaux Mémoires de la Société Impériale des Naturalistes de Moscou. Tome XI. 1859. Tome XII. 1860. et Tome XIII. 1861.
- Osten-Sacken, Baron v., Catalogue of the described Diptera of North America. 1858. (Smithsonian Miscellaneous collections.)
- Osten-Sacken, Baron v., über den jetzigen Zustand der Kenntnisse der entomologischen Fauna der Umgebungen von St. Petersburg. 1858.
- Osten-Sacken, Baron v., Limnobiën Nordamerika's. Separatabdruck.
- Personen-, Orts- und Sach-Register der 5 ersten Jahrgänge (1851—1855) der Sitzungsberichte und Abhandlungen des Wiener zoologisch-botan. Vereins; zusammengestellt vom Grafen Marshall. 1857.
- Protokoll der Entomologen-Versammlung zu Dresden. 1858.
- Redtenbacher, Dr. L. Fauna austriaca, die Käfer. II. Auflage. 1858.
- Reise der Schwedischen Fregatte Eugenie; die Coleopteren, bearbeitet von C. H. Boheman. 1858. Heft 1., 2., 3.
- Report of the Commissioner of patents, Agriculture 1853—1854. 1855.
- Roger, Dr. J., Verzeichnifs der in Oberschlesien aufgefundenen Käferarten. 1857.
- Saggio di Ditterologia Messicana di Luigi Bellardi, Professore di storia naturale in Torino. 1859. I.
- Schenk, Prof. Die Grabwespen Nassau's. 1857.
- Schenk, Prof. A., die Bienen des Großherzogthums Nassau. Wiesbaden 1861.
- Schiner, Dr. J. R., Fauna austriaca, Diptera, Heft 1., 2., 3.
- Stål, C., Orthoptera och Hemiptera från södra Afrika, Separatabdruck. 1858.
- Stettiner entomologische Zeitung. Jahrgang 1856—1860.
- Sturm's, J., Fauna. V. Abth. Bd. 21., 22., 23.
- Thomson, C. G., (Lund) 6 Separatabdrücke einer Bearbeitung der *Proctotrupii*.
- Valette St. George. de la, dissertatio de Gammaro puteano. 1857.
- Verhandlungen des zool.-botan. Vereins zu Wien. Jahrgang 1857—1858.
- Villa, Catalogo dei Coleopteri della Lombardia. 1844.
- Wesmaël, C., Tentamen dispositionis methodicae Ichneumonum Belgiae. 1844.

X

- Wesmaël, C., *Mantissa Ichneumonum Belgiae*. 1848.
- Wesmaël, C., *Remarques critiques sur diverses espèces d'Ichneumons de Gravenhorst*. 1858.
- Wesmaël, C., *Revue des Anomalons de Belgique*. 1849.
- b) Ichneumologica Miscellanea*. 1855.
- c) Ichneumones platyuri Europaei*. 1853.
- d) Ichneumones amblypygi Europaei*. 1854.
- Wiener entomologische Monatschrift. Jahrg. 1857—1860.
- Wilde, O., *Die Pflanzen und Raupen Deutschlands. Versuch einer lepidopterologischen Botanik*. 1860. Theil I. und II.
- Wollaston, Vernon, *Revision der britischen Atomarien*.
- b) Ueber ein Paar Coleoptera vom grünen Vorgebirge.*
- c) Einige neue Insekten aus verschiedenen Ordnungen von Madeira.*
- Zeitschrift für Entomologie, im Auftrage des Vereins für schlesische Insektenkunde zu Breslau, herausgeg. von A. Assmann. Jahrgang 1847—1852, 1854—1856.*
- Zetterstedt, Dr. J. W., *Diptera Scandinaviae, disposita et descripta*. Tom. I.
- Zuchold, A. E., *Bibliotheca historico-naturalis etc.* VI. Jahrgang. I. Heft.
-

Das Erscheinen des 3ten und 4ten Heftes hat sich dadurch verzögert, daß namentlich der vorletzte gröfsere Aufsatz später eingesandt wurde, als ursprünglich bestimmt war. Da die Zahl der Tafeln, die dem 5ten Jahrgange der Vereinschriften beigegeben sind, diesmal eine geringere ist, würde die Bogenzahl noch mehr erhöht sein, wenn dem Vereine durch den Druck der Otiorhynchen-Arbeit nicht eine so bedeutende Ausgabe erwachsen wäre; zwar ist der aufgenommene Vorschufs von 100 Thlrn. durch den Ertrag für die von Seiten des Vereines abgesetzten Exemplare bereits fast gedeckt; von den weiter verwendeten 150 Thlrn. dürfte aber nur ein kleiner Theil bei der Buchhandlung eingehen.

Namentlich scheint die Abnahme von Seiten der österreichischen Entomologen, für die die Arbeit besonders anregend sein sollte, eine überaus geringe zu sein. Dieselben haben in Lederer's Monatschrift ein mit Umsicht geleitetes Organ für die Entomologie, welches immer weitere Verbreitung gewinnt. Da dieselbe pünktlich monatlich erscheint und eine ähnliche Uebersicht über den entomologischen Inhalt der periodischen Schriften bringt, wie die in der unsrigen enthaltene, so wird derselbe Gegenstand in zwei Zeitschriften behandelt, und zwar in der Wiener früher. Mit Rücksicht hierauf erscheint es zweckmäfsiger, fortan in der Berliner nur hier und da an den Inhalt anderer Zeitschriften anzuknüpfen, ohne eine vollständige Uebersicht desselben zu geben; in den Anzeigen der wichtigeren, neu erschienenen Werke wird dagegen natürlich fortgefahren werden.

Den Sitzungen des Vereines wohnten zu verschiedenen Malen auch auswärtige Mitglieder bei. Bereits im Juli Herr Prof. Mäklin aus Helsingfors, wo sich neben anderen entomologischen Sammlungen jetzt die besonders reiche Mannerheim'sche befindet. Ferner im September einer der thätigsten und lebenswürdigsten französischen Entomologen, Herr Prof. Mulsant aus Lyon, sowie sein Landsmann und Reisegefährte Herr Perroud. In ihrer Anwesenheit wurde über die gelungenen Resultate der Reise des Herrn v. Kiesenwetter nach brieflichen Mittheilungen berichtet, welche in den Vereinschriften bereits durch ausführlichere ersetzt sind.

Eine von unserem Berliner Mitgliede Herrn Fuchs im Frühsommer nach den Pyrenäen unternommene Reise ist in Folge eines, auch von anderen Seiten beobachteten, auffälligen Mangels an Insecten von weniger reichem Erfolge gewesen. hat ihm aber durch die Freundlichkeit der Pariser Entomologen und die reichen Spen-

XII

den des Herrn Perris dennoch schöne Früchte getragen. Als ein bereits Bekannter wurde im November Herr Javet aus Paris begrüßt, welcher die von Herrn de Bonvouloir neu entdeckte, höchst interessante Laufkäfer-Gattung *Aphaenops Lechenaultii* Bonv. aus einer Pyrenäen-Grotte vorlegte. Hr. Dr. Krüper zeigte einen Theil der von ihm in Griechenland erbeuteten Coleopteren und Lepidopteren vor, von denen namentlich die letzteren mannigfache und nicht selten spezifische Uebereinstimmung mit den syrischen Formen zeigten.

In der Sitzung vom 21. November wurde von Herrn Professor Schaum der soeben eingegangene erste Jahrgang der Schriften der neugebildeten Russischen entomologischen Gesellschaft in Petersburg vorgelegt ¹⁾, welche unter den glücklichsten Auspicien ins Leben tritt und ihre Verhandlungen mit einem Vortrage ihres Präsidenten Carl Ernst v. Baer eröffnet sieht, welcher durch seine ungemein geistvollen Auffassungen nicht verfehlen kann, eine weit über die spezifisch entomologischen Kreise hinaus reichende Verbreitung zu gewinnen.

In Herrn Oberst v. Manderstjerna besitzt die Gesellschaft einen Präsidenten-Stellvertreter, welcher sich die Förderung der systematischen Entomologie gewiß angelegen sein lassen wird und die Sympathie der deutschen Entomologen im vollsten Maafse für sich hat. —

Seit dem Frühjahre 1861 sind dem Vereine als Mitglieder beigetreten:

Herr Dr. van Bambeck in Gand.

- Prof. Dr. Flor in Dorpat.
- Victor de Gautard in Vevey.
- Dr. Lüdicke, Stabsarzt in Potsdam.
- A. Lütgensin, Lehrer in Uetersen (Holstein).
- Mühl, Oberförster-Candidat in Königsberg in Pr.
- L. Neubauer, Königl. Ober-Telegraphist in Berlin.
- Dr. Preller in Hamburg
- J. Schmelz, Naturalienhändler in Hamburg, Hohlervweg 21.
- Georg Schultz in Hannover.

Ihren Austritt aus dem Verein erklärten die Herren Gast und v. Witzleben.

¹⁾ Vergl. den Bericht über dieselbe auf S. XI.

Dem akademischen Leseverein in Wien ist auf sein Ersuchen die unentgeltliche Zusendung der Zeitschrift vom Jahre 1860 ab bewilligt worden.

Zum Schriftentausch hat sich auf das Entgegenkommenste bereit erklärt:

die Nederlandsche Entomologische Vereeniging in Leiden; derselbe darf zugleich als eingeleitet betrachtet werden mit der

Russischen entomologischen Gesellschaft in Petersburg, welche den Isten Jahrgang ihrer Schriften dem Vereine eingendet hat.

Aufforderung zur Aktienzeichnung.

Nach einem Briefe des Herrn Apotheker Tollin aus Blömfontein in dem Orangefreistaat (Cap) vom 10. April d. J. haben den Verlag seines Werkes über die *Cicadinen*, wovon nur 250 Exemplare gedruckt werden, die Buchhändler Ward und Loer in London übernommen. Auch bereitete er sich vor, im Anfang künftigen Jahres nach Madagascar und Mauritius zu reisen. Er ist zwar mit Geldmitteln versehen; da aber der dortige Aufenthalt sehr kostspielig ist und er nicht in die Verlegenheit kommen will, wegen Mangel an Fonds seine naturhistorischen Studien, sowie das Sammeln von Naturalien unterbrechen und Madagascar ohne sein Ziel völlig erreicht zu haben, verlassen zu müssen, so hat er sich entschlossen, einige Actien auf Naturalien auszugeben. Der Preis einer Actie beträgt zehn Louisd'or, wofür er verspricht, dem Inhaber derselben eine Sammlung madagascarischer Insecten jedem in seinem betreffenden Fach zu schicken. Die Anzahl der zu liefernden Stücke kann er noch nicht bestimmen, hofft aber zuversichtlich jeden zufrieden zu stellen.

Der Betrag des Geldes für die Actien wird gebeten an den Bruder des Reisenden, Herrn Dr. Tollin in Berlin, Leipzigerstrasse No. 31. 32, zu schicken. Auch erkläre ich selbst mich bereit, die Actiengelder in Empfang zu nehmen und an Herrn Tollin weiter zu befördern.

Ich habe den Herrn Apotheker Tollin als einen ehrenwerthen und zuverlässigen Mann kennen gelernt, dessen Reise nach Madagascar für die Wissenschaft und für die Sammler gewifs von großem Werthe ist, so dafs ich von Herzen für sein Unternehmen die Theilnahme aller Freunde der Naturwissenschaft wünsche.

Gerichts-Rath a. D. A. Kefenstein in Erfurt.

XIV

Seit der Herausgabe des letzten Bücherverzeichnisses sind zur Bibliothek außer den neuesten Nummern und Jahrgängen der im Tausch erworbenen Vereinschriften (darunter Annales de la société Linnéenne de Lyon Jahrg. I—VII.) noch hauptsächlich folgende Bücher hinzugekommen, meist als Geschenke der Herren Autoren, No. 14.—19. als Geschenk von H. Wagenschieber.

- 1.—3. Westwood: Descriptions of some species of Lepidopterous insects, belonging to the genus *Oiketicus*. 3 Taf. — On the genus *Mantissa*, with descriptions of various new species 1852. 1 Taf. — On the oriental species of Butterflies, related to the Genus *Morpho*, 3 Kupfertaf. 1856.
4. Catalogue systématique de tous les Coléoptères décrits dans les annales de la soc. ent. de France, depuis 1832 jusqu'à 1859 par Alexandre Strauch, 1861.
5. Stål, Dr. C., Beitrag zur Hemipteren-Fauna von Brasilien, die Fulgorinen.
6. Schenck, Prof., die Bienen. 7. die Grabwespen, 8. die Goldwespen, 9. die Bienenarten des Herzogthums Nassau.
10. Rössler, Dr., Beiträge zur Naturgesch. einiger Lepidopteren (*Acidalia straminaria*, *Acidalia oloraria*, *Saturnia Cynthia*).
11. Flor, Dr. Gust., die Rhynchoten Livlands in system. Folge beschrieben. Dorpat 1861.
12. de Bonvouloir, essai monographique sur la famille des Throscides, et nouvelles espèces. 1859 u. 1861.
13. Candèze, histoire des métamorphoses des quelques Coléoptères exotiques. 1861.
14. Bouché, P. F., Naturgesch. d. schädlichen u. nützlichen Garteninsekten, 1833.
15. Thomson, die Gattung *Homalota* (Ausg. aus den Verhandl. d. K. schwed. Akademie). 1852.
16. Brauer, Dr. Fr., die Oestriden des Hochwilds. 1858.
17. Gerstaecker, Dr., Beitrag z. Kenntniss exot. Stratiomyden.
18. Kriechbaumer, Jos., Uebersicht d. Cerambyciden Münchens. 1844.
19. Brischke, C. G. A., Abbild. und Beschreib. von Blattwespen-Larven. 1855.
20. Stål, Dr. C., die bei der Reise der schwed. Fregatte „Eugenie“ gesammelten Insekten, die Heuschrecken.
21. Mayr, die europäischen Formiciden. 1861.
22. H. Scudder, Notice of some North American Species of *Pieris*.
23. Tarnier, Insectes des Azores.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1861

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Vereinsangelegenheiten. I-XVI](#)